

## **Vernetzungstreffen Soziale Medien - Onlinekommunikation in der Selbsthilfe**

**19.03.2019**

Das Vernetzungstreffen „Soziale Medien“ ist als Austauschforum für die Expertinnen und Experten der Mitgliedsverbände angelegt, die hauptamtlich oder ehrenamtlich für die Nutzung der Sozialen Medien zuständig sind. Es wurde am Anfang des Projektes „Aktive Mitglieder gesucht“ zum ersten Mal eingerichtet und seitdem regelmäßig fortgeführt. Während der Vernetzungstreffen wurden an vielen Stellen ähnliche Herausforderungen festgestellt und es entstand der Wunsch, sich weiter zu vernetzen, um auf der einen Seite digitalen Neuerungen gemeinsam begegnen zu können und auf der anderen Seite durch gemeinsame Aktionen und gegenseitiges Unterstützen eine höhere Sichtbarkeit der Selbsthilfe in den sozialen Medien zu bewirken. Die Vernetzung sollte auch zwischen den Treffen dauerhaft stattfinden, weshalb eine Facebookgruppe eingerichtet wurde, in der technische Frage diskutiert, Kampagnen und wichtige Aktionen bekannt gemacht und digitale Neuerungen angesprochen werden können.

Eva Mira Bröckelmann und Eva Kauenhowen begrüßen und führen in die technischen Gegebenheiten des Online Meetings ein. Es ist das erste Mal, dass das Vernetzungstreffen der Social Media Gruppe der BAG online stattfindet.

### **Vortrag von Sonja Liebherr, BAG SELBSTHILFE e.V., Projektleiterin BKK-Kooperationsprojekt „Online-Meetings in der Selbsthilfe“**

Sonja Liebherr stellt Informationen über Online-Meetings vor. Die Präsentation konnte heruntergeladen werden und wird im Anhang auch nochmal verschickt. Es sind anschaulich verschiedene Formate und Anbieter vorgestellt worden und in der Präsentation finden sich auch Vor- und Nachteile sowie Besonderheiten, auf die bei der Nutzung von Online Meeting-Angeboten geachtet werden sollte.

### **Aktuelle Informationen aus dem Projekt „Selbsthilfe der Zukunft“**

Eva Mira Bröckelmann und Eva Kauenhowen berichten über aktuelle Entwicklungen aus ihrem Projekt „Selbsthilfe der Zukunft“. Dieses Projekt ist gestartet im November 2018 und schließt an das Projekt „Aktive Mitglieder gesucht“ an. „Selbsthilfe der Zukunft“ hat eine sehr starke praktische Ausrichtung, die Verbände können und sollen sich intensiv beteiligen. Es wird weitere Informationen zur inhaltlichen Ausrichtung des Projekts in den kommenden Monaten geben und Aufrufe zur Beteiligung an Umfragen und Veranstaltungen des Projekts werden über unsere Verteiler zugestellt. Gerne können die Informationen auch in die Landes- und Ortsebenen der Verbände weitergegeben werden.

Es wird auch im laufenden Projekt weiterhin ein großer Schwerpunkt auf den Bereich Social Media gelegt. Es läuft gerade in Anlehnung an die Kampagne des EDF, zur barrierefreien Europawahl eine Hashtag Kampagne der BAG SELBSTHILFE

in der wir mehr Barrierefreiheit im Europawahlkampf fordern. Die Informationen sind über viele Medien gestreut worden.

Aktuell wird geplant zwei Videos zu veröffentlichen von Firas Alshater, Influencer aus der Arabischen Community, der mit seinen Videos für Menschen aus dem arabischen Raum Eigenheiten der Deutschen Kultur erklärt. In diesen Videos erklärt er auf Arabisch was Selbsthilfe bedeutet und wirbt dafür, dass sich die Migrantengruppe, die ihm folgt, bei chronischen Krankheiten oder Behinderungen an die Selbsthilfeverbände wendet. Die Videos sollen breit gestreut werden. Die Videos werden den Mitgliedsverbänden auch zum Teilen zur Verfügung gestellt, Ziel ist es aber vor allem die Reichweite auf Firas Kanal zu nutzen, um junge arabischsprachige Menschen über die Selbsthilfe zu informieren.

Im September wird es eine Veranstaltung der BAG SELBSTHILFE geben zur Stärkung von Frauen und Mädchen in den Sozialen Medien. Das Programm wird noch ausgearbeitet und verschickt werden.

Im November wird die erste Veranstaltung des Projektes stattfinden, um in die praktische Mitgliedergewinnung einzusteigen. Am Rande dieser Veranstaltung soll auch das nächste offline Social Media Vernetzungstreffen wieder stattfinden.

**Fazit insgesamt:**

Es gab wenige technische Probleme und es war vielen Personen aufgrund des geringen finanziellen und zeitlichen Aufwandes möglich an dem Vernetzungstreffen teilzunehmen. Die Tonqualität sollte allerdings verbessert werden und es wurde gewünscht, dass die Vernetzungstreffen auch in Zukunft mindestens einmal jährlich Offline stattfinden sollen.